Der Ort für gute Bargains
ist in der wohlfeilen Wholesale & Retail
Hut- und Kappen Manufaktur

von
Wieder & Boyer,
Hamilton Straße, gegenüber Barber und Young's Hartwaaren-Stehr in Allentown,

Woselbst beständig auf Hand gehalten wird ein vorzügliches Assortement von allen Arten
Hüten und Kappen
nach dem neusten Styl aus den besten Materialien und aufs Vorzüglichste verfertigt. Da sie beide praktische Hutmacher sind, so fühlen sie sich vollkommen im Stande einen Artikel zu liefern, der keinem im Markte nachsteht, und denselben so wohlfeil, wenn nicht ein wenig wohlfeiler zu verkaufen, als man denselben in der City bekommt.

Landstohrhalter werden zu den billigsten Preisen versorgt—und alle Arten Hüte und Kappen auf die kürzeste Anzeige verfertigt.

Rufet bald an, denn wir haben soeben die Spätjahr-Styles erhalten.

Ebenfalls wird stets auf Hand gehalten, ein großes Assortement von Ladies' Furs.

Man thut wohl anzurufen.

August 11. nq—

Oeffentliche Vendu.

Freitags den 20sten August, um 12 Uhr Mittags, sollen am Hause des verstorbenen George Brinker, in Obersaucon Taunschip, Lecha Co., öffentlich verkauft werden:

Zwei Kühe, eine Hausuhr, Better und Bettladen, Tisch und Stühle, Jachtschlitten, Windmühle, Drahr, Schubkarren, Pferdegeschirr, eine Quantität Bretter, Wallnuß Block, Schleifstein, und sonst noch eine Verschiedenheit von Haus-, Bauern- und Küchengeräthschaften, zu umständlich zu melden.

Land-Verkauf.

Zur nämlichen Zeit und Ort soll ebenfalls auf öffentlicher Vendu verkauft werden:

Eine schätzbare Plantage,

gelegen in Obersaucon Taunschip, Lecha Caunty, an der Straße welche von Emaus nach Coopersburg führt; stoßend an Land von Peter und Abraham Sell, Michael Faßbinder, James Reinhard und andern; enthaltend 54 Acker 4 Ruthen, genaues Maas.

Darauf ist errichtet ein Block Wohnhaus, Blockscheuer und andere Nebengebäude. Springen sind bequem bei Haus und Scheuer. Ein guter Aepfelbaumgarten und andere Obstbäume sind auf dem Platz. Ein Theil ist Holzland und Schwamm und das Uebrige vorzügliches Bauland.

Besitz und ein gutes Recht kann bis den 1sten nächsten Ap il gegeben werden.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

John Brinker,
Agent für die Erben.

August 4. nq3m

Auditors-Nachricht.

In dem Waisengericht von Lecha Caunty

In der Sache der Rechnung von Joseph Kern und Phaon Albright, Administratoren des verstorbenen George Guth, letzthin von Lecha Caunty.

Und nun Mai 8, 1852, ernannte die Court John D. Lawall als Auditor, um besagte Rechnung zu durchsehen, überzufetteln, eine Vertheilung zu machen, und dem nächsten Waisengericht zu berichten.

Aus den Urkunden.
Bezeugts,—**Nathan Metzger,** Schr.

Der obenernannte Auditor wird sich zufolge seiner Anstellung einfinden, am Freitag den 20. August, um 10 Uhr Vormittags, in seiner Amtsstube, in der Stadt Allentown, wann und woselbst sich alle intressirte Personen einfinden können.

August 4. nq3m

Nachricht

wird hiermit gegeben, daß der Unterzeichnete als Administrator von der Hinterlassenschaft des verstorbenen Aaron German, letzthin von Heidelberg Taunschip, Lecha Co., angestellt worden ist.— Alle Solche daher, die noch an besagte Hinterlassenschaft schuldig sind, werden hiermit gebeten innerhalb 6 Wochen abzubezahlen; — und Solche, die noch rechtmäßige Forderungen an besagte Hinterlassenschaft zu machen haben, belieben dieselbe innerhalb besagter Zeit auch einzubringen, an

Caspar Handwerk.

August 4. nq6m

Letzte Erinnerung.

Alle Diejenigen welche noch schuldig sind an die Hinterlassenschaft des verstorbenen John Kern, letzthin von Washington Taunschip, Lecha Caunty, sei es in Noten, Banden, Buchschulden, Vendugeld, oder auf andere Weise, sind hiemit zum letztenmal aufgefordert zwischen nun und dem 28sten dieses Monats August anzurufen und abzubezahlen. Und alle Solche die noch rechtmäßige Forderungen an besagte Hinterlassenschaft haben, sind ebenfalls ersucht ihre Rechnungen bis dahin einzuhändigen, an

Jonas Kern,
Reuben Kern,
Executoren.

August 11. *f3m

Nachricht

wird hiermit gegeben, daß die Unterzeichneten als Administratoren von der Hinterlassenschaft des verstorbenen Thomas Frack, letzthin von Nord-Wheithall Taunschip, Lecha Caunty, angestellt worden sind. — Alle diejenigen daher, welche noch an besagte Hinterlassenschaft schuldig sind, werden hiemit ersucht, innerhalb 6 Wochen anzurufen und abzubezahlen — und alle Solche, die noch Forderungen an dieselbe haben, sind ebenfalls gebeten ihre Rechnungen innerhalb der besagten Zeit einzubringen, an

Maria Frack,
Edward Kohler,
Administratoren.

August 11. nq6m

Neue Güter!

Die Unterzeichneten haben soeben von Philadelphia und Neuyork erhalten, ein großes und wünschenswerthes Assortement von

Frühjahrs- und Sommer-Gütern.

Sie laden daher achtungsvoll ihre Kunden und das Publikum im Allgemeinen ein, anzurufen und ihren ausgezeichneten Stock zu examiniren, welcher sehr groß und gut ausgewählt ist und theilweise aus Folgendem besteht:

Ladies' Dreß-Güter,

als schwarze, blauschwarze, colorirte, plaine und figurirte Dreßseide; figurirte Barages, schwarze und fancy Barege Delains, Mous Delains, Alpaccas, Lawns, feine Ginghams, weißer Jackonet und Cambric, Strümpfe, Handschuhe, Bänder, Läce, Edgings, u. s. w.

Tuch und Cassimere.

Ein volles Assortement schwarzes, blaues, drab und grünes französisches und belgisches Tuch, schwarze und fancy Cassimeres, und jede Art von Sommerwaaren, ein volles Assortement von Vestings, Linens für Röcke und Hosen, u. s. w.

Herren und Damen, alles was wir von Euch verlangen, ist, in unserm Stehr anzurufen und selbst zu urtheilen, ehe ihr sonstwo kauft, indem wir überzeugt fühlen, daß unsere Auswahl Güter vollkommene Befriedigung gewähren, beides in Hinsicht der Qualität und Preise.

Grim und Renninger.

Grozerien.

10 Orthöfte Melasses, von 25 bis 50 Cts. per Gallone.
30 Säcke vom besten Rio Kaffee.
13 Orthöfte Zucker von allen Preisen.
Theen, Oele, Honig, Reis, Rosinen in Boxen und Fäßchen, alle Arten Liquer, Wein, Brandy, Gin, c. Färbestoffe, Gewürze von allen Benennungen,—kurz eine Verschiedenheit von allen Arten Grozerien, zum Verkauf bei

Grim und Renninger.

Queenswaaren,

Ein großes Assortement, in Setts oder beim Stück zum Verkauf bei

Grim und Renninger.

Makrelen.

50 Bärrels, No. 1, 2 und 3, in ganzen, halben und viertel Bärrels, zu verkaufen bei

Grim und Renninger.

Salz.

Liverpooler gemahlenes und Aschten feines Salz, beim Buschel oder Sack, zum Verkauf bei

Grim und Renninger.

Spiegel.

Ein großes und splendides Assortement von Mehogony Främ Spiegel zu allen Preisen, zum Verkauf bei

Grim und Renninger.

Carpets.

Ein großes Assortement Ingrain und jede Art Stiegen-Carpets, von allen Qualitäten und Preisen, zum Verkauf bei

Grim und Renninger.

Oeltuch.

Ein große Auswahl Tisch- und Floer-Oeltücher, zum Verkauf bei

Grim und Renninger.

Cärpetzettel.

Jede Art baumwollener und flächsener purpurfarbiger, gelber, grüner, rother, blauer und weißer Cärpet-Zettel zum Verkauf bei

Grim und Renninger.

Aepfel- und Pfirsich-Schnitts.

100 Buschel getrocknete Aepfel, und
20 Buschel getrocknete Pfirsiche, zum Verkauf bei

Grim und Renninger.

Alle Arten Landesproducte werden an den höchsten Marktpreisen im Austausch für Waaren angenommen, am Stehr des Unterschriebenen, in der Hamilton Straße, nächste Thüre zu Eli Steckel's Hotel in Allentaun.

Grim und Renninger.

Allentaun, Juli 8. nq—

Schätzbares
Liegendes Eigenthum
Durch Privat Handel zu verkaufen oder zu verlehnen.

Der Unterzeichnete wünscht nachfolgend beschriebenes herrliches liegendes Eigenthum entweder durch privat Handel zu verkaufen oder zu verlehnen.

Dasselbe ist in Waschington Taunschip, Lecha Caunty, ganz nahe bei Rudy's altem Wirths- und Stehrstand gelegen, und ist begränzt von jenem Eigenthum. Die Verbesserungen darauf sind

Ein neues und gutes Främ Wohnhaus, gänzlich umgeben mit einer Zaun Fens.—Dasselbe ist 18 bei 26 Fuß groß. Ferner ein neuer Främ Stall 14 bei 17, so wie ein herrlicher Brunnen mit einer Pumpe darin.— Besseres Wasser findet man nirgends. Hiezu kann ein Käufer von 1 bis 10 Acker gutes Land erhalten, grade wie er es wünscht.

Dieses Eigenthum würde sich vortrefflich für einen Handwerker paßen, — und ganz besonders für einen Hausschreiner oder Cabinetmacher, der sich mit dem Machen der Särge abgeben würde, indem sich in einer ziemlichen Entfernung kein solcher Handwerker befindet.

Dieses Eigenthum sollte der Aufmerksamkeit von Kauflustigen nicht entgehen, indem sich nur selten solche Gelegenheiten öffnen.

Die Bedingungen für einen Käufer sollen ganz annehmbar oder leicht gemacht werden. Man rufe baldigst an bei

David Rudy.

August 4. nq3m

Nachricht

wird hiermit gegeben, daß der Unterzeichnete als Administrator von der Hinterlassenschaft des verstorbenen Daniel K. Urfer, letzthin von der Stadt Allentaun, Lecha Caunty, angestellt worden ist.— Alle Diejenigen daher, welche noch an besagte Hinterlassenschaft schuldig sind, werden gebeten innerhalb 2 Monaten bei dem Unterzeichneten anzurufen und abzubezahlen.—Und alle diejenigen welche noch rechtmäßige Forderungen haben mögen, sind ebenfalls ersucht, solche innerhalb besagter Zeit wohlbestätigt einzuhändigen an

Charles W. Wieand, Adm'or.
Zionsville P. O.
oder an Jacob Dillinger, seinen Agent in Allentown.

Juli 29, 1852. *6m

Eckert und Co.'s
WHOLESALE
Tabak-, Schnupftabak- und Cigarren-Manufaktur,

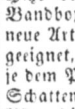
Hamilton Straße, 4 Thüren unter der Deutsch-Reformirten Kirche,
Allentown, Penns.,

Kaufleute, Schaphalter, Krämer, und Andere, finden es zu ihrem Vortheil, wenn sie bei ihnen anrufen und ihren großen Stock untersuchen, ehe sie sonstwo kaufen, indem ihre Artikel an den allerbilligsten Preisen verkauft werden.

☞Alle Artikel, die keine Zufriedenheit geben, werden zurückgenommen und das Geld dafur wieder erstattet.

Allentown, December 11, 1851. nq—

Neue Apotheke
in Catasauqua.



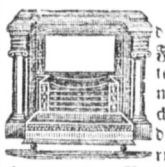
H. E. Brunner

macht das Publikum von Catasauqua und der Umgegend aufmerksam, daß er die Apotheke daselbst hält, wo alle Drugs- und Medizinen, Pillen, Pflaster, Farben, Oelfarben, Paints, Terpentin, Lac, Virniß, Leder-Virnisse, Kutschen-Virnisse, Glas, Fensterglas, so wie Tincturen, distillirten Wasser, Essenzen, Syrupe, Pomaden, Lippensalben, Haar- und Pearl Powder, Eau de Cologne, Haarbürsten, Zahnbürsten, und alle Parfumerien, so wie alle Mittel für Vieh, besonders nach verordneten Proscripten zu haben sind.

Es ist zwar keine große Apotheke, sie ist aber nett, und elegant nach dem neuesten Style gebaut und mit den heilsamsten und frischesten Kräutern und Medizinen versehen, so wie mit den feinsten und wohlriechendsten Perfumerien und den besten Barbier und Waschseifen. Wer etwas gutes und billiges haben will der rufe an

Catasauqua, Juli 29. nq—

Blicket hierher!
Ofen und Blechschmiederei in Allentaun.



Unterzeichneter nimmt dieser Gelegenheit seinen Freunden und dem geehrten Publikum im Allgemeinen die Anzeige zu machen, daß er soeben von den großen Städten zurückgekehrt ist, woselbst er einen großen Vorrath allerlei **Holz- und Kohlen Oefen** eingelegt hat, welche er beständig zum Verkauf auf Hand hat, und dem Publikum an sehr billigen Preisen anbietet. Sein Stock, der unübertrefflich ist, besteht zum Theil aus folgenden Arten Oefen:

Neueste Mode Holz- und Kohlen Oefen, Oefen für Parlors oder Geschäftshauser, aus Rohrblech und Eisen; Fäncy Radiator Oefen, eine Art Oefen die vielen andern vorgezogen werden, weil dieselbe eine gute Hitze verbreiten mit wenig Brennstoff; Vandbor Oefen jeder Art und Größe; eine neue Art Kochöfen, für Kohlen oder Holz geeignet, die sicherlich jede Art Kochöfen, die je dem Publikum angeboten wurden, in den Schatten stellen, und die gelobt werden von Allen, die dieselbe in Gebrauch haben, und ist überhaupt ein sehr empfehlenswerther Ofen, weil man mit wenig Brennstoff vieles zu gleicher Zeit zurusten kann. Es ist bei weitem der wohlfeilste Ofen den man in einer Familie brauchen kann. Auch hat er überhaupt alle Sorten Oefen, die man sich nur erdenken kann, welche er sehr wohlfeil anbietet, an seinem alten Stande.

Blecherne Dächer.

Er hat sein Etablißement so eingerichtet, daß er jeder Zeit Dächer, Dach-Kandeln und Rinnen auf Bestellung und auf die kürzeste Anzeige und auf die beste Weise verfertigen wird. Auch hat er immer auf Hand und verfertigt auf Bestellung, an den allerbilligsten Preisen, blechernes Geschirr jeder Art.

Flickarbeit und Ausbesserungen an Oefen, Dächer, Rinnen, u. s. w., werden auf die kürzeste Anzeige besorgt.

Dankbar für bisher genossene zahlreiche Unterstützung, hofft er durch billige und pünktliche Bedienung, gute Arbeit und billige Preißen, eine Fortdauer zu genießen.

Thomas O. Ginkinger,
Agent für Henry Miller,

Juli 29. nqbv

Versichert! Versichert!
Die Staats gegenseitige Feuerversicherungsgesellschaft, Harrisburg, Pa.

J. P. Rutherford, President.
A. J. Gillett, Sekretär.

Zweig-Office, 145 Chesnutstraße, Philadelphia:—Gillett und Coggshall, General-Agenten.

Diese Gesellschaft versichert kein anderes als sicheres Eigenthum, und nur zu einem kleinen Belauf auf irgend ein Gebäude. Deren Versicherungen sind somit so zerstreut, daß kein schwerer Verlust stattfinden kann.

Capital 200,000 Thaler.

☞Joseph Leonard ist Agent für Allentaun und Lecha Caunty. Amtsstube bei E. J. Mohr, Esq., in Allentaun.

März 4, 1852. nq—

Proclamation.

Sintemal der Achtbare Wasching McGartney, President-Richter in den verschiedenen Counten von Common Pleas vom dritten Gerichts Bezirk, bestehend aus den Caunties Northampton und Lecha, im Staat Pennsylvanien, kraft seines Amtes Präsidentrichter der verschiedenen Counten von Oyer und Terminer und allgemeiner Gefängnißerledigung in besagten Caunties; und Jacob Dillinger und Peter Haas, Esqrs., Gehülfsrichter der Courten von Oyer und Terminer und allgemeiner Gefängniß Erledigung für die Richtung von Haupt- und andern Verbrechen in erfagtem Lecha Caunty, ihren Befehl an mich gerichtet haben, worin sie eine Court von Oyer und Terminer und vierteljähriger Sitzung von Common Pleas anberaumen, welche gehalten werden soll in der Stadt Allentaun, für das Caunty Lecha, auf den

letzten Montag im Monat August, 1852, welches der 30ste Tag des besagten Monats ist, und welche eine Woche dauern wird.

So wird hiermit Nachricht gegeben, an alle Friedensrichter und Constabel innerhalb des besagten Cauntys von Lecha, daß sie dann und daselbst sich in eigener Person mit ihren Rolls, Records, Inquisitionen und Examinationen einzufinden haben, um ihren Pflichten vor erfagter Court abzuwarten.

Desgleichen werden auch alle diejenigen welche gegen Gefangene in dem Gefängniß des Cauntys Lecha als Kläger oder Zeugen aufzutreten haben, benachrichtiget, daß sie sich alldort und daselbst einzufinden haben, um dieselben zu prosequiren, wie es ihnen Recht dünken mag.

Gegeben unter meiner Hand, in der Stadt Allentaun, diesen 29ten Tag Juli im Jahr unsers Herrn 1852.

Gott erhalte die Republik.

Joseph F. Reinhard, Scheriff.

Juli 29. 1852. nqbG

Verhör-Liste
für den August Termin 1852.

John Wagner gegen Rebecca Wagner.
Der Staat gegen Anthony Gangewer und Andere.
Filghman Weber gegen Daniel Steckel.
Charles Leeser gegen William Frantz.
Jesse Breinig gegen Nathan Whitely.
David Schmeyer und Andere gegen Abraham Schmeyer.
John Miller gegen John Snyder.
Soleman Appel gegen Nathan Lerch.
Catharine Grim's Nutzen gegen Peter Schneider und Grundbewohner.
Catharine Grim's Nutzen gegen Henry Schneider's Adm'ors etc. und Grundbewohner.
William J. Kaul gegen Soleman Fegel.
Andrew K. Wittman gegen Mathias Weber.
George H. Reber gegen Henry Eisenhart.
Valentine Geist gegen Samuel und Catharine Schäffer.
Catharine Weber gegen Jesse Weber.
Israel Rumpfeld und Andere gegen Friederich Seifert.
Troxler und Busch gegen Henry Beidler und Sohn.
Thomas Schöner gegen Nathan Lerch.
James Diehl gegen Henry Fatzinger.
Jacob Freichler gegen William Gratz.
Unien Schlät Bruch gegen Laury und Saeger.
Jonathan Dewald gegen Friedrich W. Nagel.
Elisabeth Ebert's Nutzen gegen William Ebert und Grundbewohner.
Pearsen Crasby gegen Isaac Lewis.
Jonas Gernert gegen Nathan Gernert und Andere.
Daniel Ritter gegen William Schell.
Peter Kurtz's Adm'ors gegen Joshua Fry.

F. E. Samuels, Proth.

August 4. nq5G

Auditors-Nachricht.

In dem Waisengericht von Lecha Caunty.

In der Sache der Rechnung von John Jarrett u Benj. Jarrett, Adm'ors der Hinterlassenschaft des verstorbenen John Jarrett, letzthin von Niedermacungie Tschp.

Und nun Mai 17, 1852 ernannte die Court Eli J. Säger, John F. Rube und Nathan Miller als Auditors, um besagte Rechnung überzusehen, überzusetteln, Vertheilung nach den Gesetzen des Landes zu machen und dem nächsten Waisengericht Bericht zu erstatten.

Aus den Urkunden.—Bezeugts
N. Metzger, Schreiber.

Obengenannte Auditoren werden sich zu dem Endzweck ihrer Bestimmung, am Freitag den 20. August, um 10 Uhr Vormittags, im Gasthause von Edward Seider, in Allentaun, versammeln, allwo alle Interessirte beiwohnen können.

Juli 29. nq4m

Ein fremdes Schwein

Befindet sich schon seit geraumer Zeit auf dem Platze des Unterschriebenen, in Weißenburg Taunschip, Lecha Caunty, und der rechtmäßige Eigenthümer ist ersucht dasselbe gegen Eigenthums-Beweis und Unkosten-Erstattung abzuholen bei

David Metzger.

August 4. *3m

Aufregende und wichtige Neuigkeiten!

Der große Knall in Treslerstown—was ist er? Was ist explodirt? Si einer von den Footballs (Fußballen) nachdem er seviel herumgerollt und hin und her geworfen war durch das Geschrei des Volks über die wohlfeilen Güter im wohlfeilen Baargeldstehr von **Weidner und Breinig.** Endlich ist er zerbrochen und explodirt, welches den großen Knall verursachte, worein letzte Woche in den Zeitungen gesprochen wurde. Es war „en Fält" was wir in unserm Adverteisment letzten Herbst berichteten, indem wir sagten, daß der Football nur wenig gesun'es Hirn, fast nichts als verdorbene Luft, Humbug und Lügen enthalte. Man sieht es gleich am Anfang von Football's Bekanntmachung — die ersten Werte sind als unwahr erwiesen.

Es ist mit Football's Prahlerei von so vielen von Neu-York erhaltenen Gütern wie mit dem Teufel als er das Schwein schor—„Greß Gekrisch und wenig Wolle." Football nahm ein hartes Gesicht an als er in seiner Anzeige bekanntmachte, daß er **55** Hogsheads Neuerleans Melasses auf Hand habe: Kein Wunder daß die Explosion stattfand! Das ist die Unwahrheit by Wholesale gesagt. Oh Football, bedecke dein Angesicht mit einem Schleier, bis jene Zeitungen verbrannt und zerrissen sind!

☞Kommt, beides Greß und Klein, Jung und Alt, nach dem wohlfeilen Baargeld-Stehr von **Weidner und Breinig.** Hier wird kein Humbug gespielt, sondern Güter sind im Ueberflusse hier und sollen, müssen und werden wohlfeiler verkauft werden, als in irgend einem andern Etablisement innerhalb sieben Counties.

Kommt, wir nehmen im Austausch für Güter alle Arten **Landesprodukte** an, wefür wir stets die höchsten Marktpreise bezahlen. Wir suchen Allen zu gefallen und zeigen Euch gerne alle unsere Güter umsonst. Wir wollen nicht mit „drei freundlichen Stohrkeepern" prahlen,—wir lassen die Leute für sich selbst urtheilen. Unser Motto ist: „Wir suchen zu gefallen!"

Alse kommt und ihr werdet finden daß Weidner und Breinig wunderbar wohlfeil verkaufen und immer einen großen Stock von allerhand Gütern auf Hand halten, als

Trockenwaaren,
Grozerien,
Queenswaaren,
Hartwaaren,
Schuhe,
Gewürze,
Theen,
und viele andere,
zu umständlich zu melden.

Weidner und Breinig.

Treslerstown, Juli 29. nq—

Achtung Stohrhalter!
Zu verrenten.

Der Unterschriebene bietet seinen schätzbaren Stohrstand zu verlehnen an, gelegen in dem blühenden Flecken Friedensville, in Obersaucon Taunschip, Lecha Caunty. Es ist einer der ältesten und besten Stands im Caunty, gelegen in einer reichen Ackerbaugegend und nahe den werthvollen Zinkminen, zu deren ausgedehnter Bearbeitung eben Vorkehrungen getroffen werden sollen.

Ein Mann mit einer Familie kann mit einer guten Wohnung accommodirt werden.

Besitz kann am 1sten nächsten Oktober gegeben werden. Bedingungen sind billig.

Jacob Correll.

Friedensville, Aug. 4. nq4m

Bauern sehet hier!

Der Unterschriebene danket dem geehrten Publikum für bereits genossene Kundschaft und benachrichtigt zugleich, daß er jetzt seinen Wohnort in Locust Valley, Lecha Caunty, (nahe Coopersburg) verlegt hat, wo er das Dreschmaschienen-Geschäft stärker zu betreiben gedenkt als zuvor. Er verfertigt jede Art von Pferde-Kraft (Horse Power,) als tritt und jede Art liegende Horse Power die im allgemeinen Gebrauch sind, sowie alle Arten Dreschmaschienen, aber besonders eine ganz neue Art, welche er, so jemand eine derselben verlangt, auf Probe geben wird. Er verfertigt seine Maschine mit Horse Powers zu unterschiedlichen Preisen, nachdem sie verlangt werden, von 75 bis zu 105 Thaler, warrentirt für ein Jahr. Er verlangt keine Bezahlung bis eine völlige Zufriedenheit gewährt ist.

Für baare Bezahlung gestattet er einen billigen Abzug, sowie der Zahl Termin fest gesetzt werden mag.

Levi Landes.

Locust Valley, April 29. nq6M

13 Schullehrer verlangt.

Nachricht wird hiermit gegeben, daß die Board der Schuldirektoren von Nieder Macungie Taunschip, Lecha Caunty, sich versammeln wird, auf Samstags den 28sten August nächstens, um 10 Uhr Vormittags, am Hause von Peter Haas, in Millerstown, um 13 Schullehrer zu examiniren und wenn fähig gefunden dem Gesetz gemäß anzustellen.

Die Trustees der verschiedenen Schuldistrikte werden gefälligst hievon Obacht nehmen, und sich dann und daselbst mit Applikanten einfinden.—Kein Lehrer kann eine Anstellung erhalten der nicht persönlich vor der Board erscheinen wird. — Auf Befehl der Board.

David Danner, Sekt.

August 11. nq3w

14 Schullehrer verlangt.

Eine Examination von Lehrern für den Südwestheil Schuldistrikt soll am Samstag den 28sten August, um 10 Uhr Vormittags, am Gasthause von A. W. Loder gehalten werden. Keine sollen Certifikate erhalten, die nicht alle Zweige einer englischen Erziehung, so wie auch deutsch, lehren können.— Die Trusties von Unterdistrikten sollen ihre Lehrer wählen und am obigen Tage zur Examination vor das Board bringen.

Auf Befehl des Boards.
Peter Trorell, jr., Sek.

August 11. nq3m

Lowhill Reifel Rängers.

Ihr habt Euch in voller Uniform und sauberem Gewehr zur Parada zu versammlen, auf Samstags den 28sten August um 1 Uhr Nachmittags am Gasthause von Henry Krum, in Lowhill Taunschip, Lecha Caunty. Pünktliche Beiwohnung ist erwartet in dem Abwesende 1 Thaler Strafe zu bezahlen haben.—Auf Befehl von

Peter Lentz, Capt.

N. B.—Zu gleicher Zeit und an demselben Ort soll auch eine Wahl für ein Major gehalten werden.

August 11. nq3m

Neue Gastwirthe.
„Adler Hotel,"
No. 139 Nord Dritte Straße,
Philadelphia.

Die Unterzeichneten benachrichtigen ihre alten Freunde und ein geehrtes Publikum im Allgemeinen, daß sie neulich

Das „Eagle Hotel"

in der Nord 3ten Straße der Stadt Philadelphia, zwischen der Race und Vine Straße, in Gesellschaft bezogen und sich auf die allerbeste Weise eingerichtet haben, um alle bei ihnen Ansprechende nach Wunsch zu bedienen. Ihr Haus ist gerade im Mittelpunkt der Hauptgeschäfte der Stadt und schon daher einem Jeden der Geschäfte wegen nach Philadelphia reiset, sehr bequem gelegen. Dasselbe ist sehr angenehm eingetheilt, und es kann nicht fehlen, allgemeine Zufriedenheit zu geben.

Ihr Tisch soll immer mit den besten Speisen, die der Markt darbietet, gefüllt sein, und überhaupt fühlt man versichert, in dieser Hinsicht alle Geschmacke befriedigen zu können.

Kurz, es soll durchaus keine Mühe gespart werden, um allgemeine Zufriedenheit zu geben—oder aus ihrem Hause eine wahre Heimath für Alle zu machen, die sie mit ihrer Gunst beehren.

☞Ihre Preise sind für ein solches Haus sehr billig und sind an der geringen Summe von 1 Thaler per Tag festgesetzt.

Sie sind dankbar für bereits genossene Kundschaft und bitten um eine Fortdauer so wie eine Vermehrung derselben, welche sie durch eine gute Aufwartung zu verdienen gedenken.

C. M. Allmond,
David Stem.

Philadelphia, Mai 27, 1852. nq3M

Dr. Isaac B. Munn's
Schätzbare Medizinen.

Das Publikum wird mit Freuden die Kunde vernehmen, daß endlich ein spezifisches Heilmittel entdeckt wurde für jene lästige und quälende Beschwerde, den **blauen Husten,**—ein Mittel welches denselben auf die Stufe einer gewöhnliche Verkältung herabmildert und in 4 bis 6 Wochen vollkommen kurirt, in allen Fällen wo die Anweisungen befolgt werden. Es rettet ihn so gänzlich aus, daß nicht die geringste Affection in Hals oder Lunge zurückbleibt, sondern alle Organe rein, thätig und gesund herstellt. Diese Medizin ist durch Dr. Munn in seiner Privat-Praxis mit so großem Erfolg gebraucht worden und hat so viele ausgezeichnete Kuren bewirkt, daß er sich entschlossen hat, auf den dringenden Wunsch seiner Freunde und Solcher die dessen Heilkräfte erfahren haben, es zum allgemeinen Gebrauch vor das Publikum zu bringen. Dr. Mann ist ein regelmäßig gebildeter Arzt und hielt schon seit mehr als zwanzig Jahren seine ganze Aufmerksamkeit unermüdet und ausschließlich auf eine ausgedehnte und erfolgreiche Praxis gerichtet. Die medizinische Fakultät hat schon seit Jahren vergebens nach einem Mittel für diese beschwerliche und oft direkt oder indirekt tödliche Epidemie gesorscht.—Lesst folgende

Zeugnisse Eurer Nachbarn

und Bekannten, welche das Mittel erprobt haben.

Easton, Okt. 18, 1851.

Dr. Isaac B. Munn: Werther Herr—Ich habe Ihre Medizin an einem meiner Kinder gebraucht, welches während dem letzten Sommer heftig vom blauen Husten geplaat war, und ich muß gestehen daß die Wirkung alle meine Erwartungen übertraf. Der Husten war gleich soweit gehoben, daß er nur noch einer gewöhnlichen Verkältung gleichkam. Der spasmatische oder krampfartige Charakter der Krankheit verlor sich fast augenblicklich, und in etwa 6 Wochen vom Beginn der Krankheit und 5 Wochen nach der ersten Anwendung des Mittels war der Knabe gesund. Ich kann ebenfalls bestätigen, daß nicht die geringsten Folgen davon zurückblieben, sondern der Knabe ist seitdem vollkommen gesund. Ich betrachte Ihre Medizin als eine sehr schätzbare und habe ihr deßhalb meine meine Zeugniß. Der blaue Husten war diese Jahrszeit hier epidemisch, und ich weiß von vielen Eltern die dieses Mittel an ihren Kindern gebraucht und sich über seine prompte Wirkung freuten. Ersehenst Ihr

A. H. Reeder.

Easton, Okt 22, 1851.

Wir haben Dr. Munn's Husten-Syrup während dem letzten Sommer in unsern Familien gebraucht, und zwar mit dem besten Erfolg; und wir geben mit Freuden unser Zeugniß zu dessen Gunsten, indem wir Allem völlig bestimmen, was Hr. Reeder in seinem obigen Briefe sagt.

C. W. Mirsell,
Henry Snyder.

Easton, Nov. 1, 1851.

Ich habe Dr. Munn's Husten-Syrup in meiner Familie gebraucht und gebe freudig mein Zeugniß zu dessen Gunsten. Zwei meiner Kinder waren mit dem blauen Husten behaftet. Bei dem jüngeren wendete ich die Medizin an, als der Husten einen großen Vorsprung hatte, und er gina leicht vorüber. Das ältere Kind hatte den Husten heftiger, aber einige Bottlen von Munn's Husten-Syrup haben es bereits geheilt.—Ich glaube nicht daß derselbe sein Gleichen hat.

Simon Lattich.

Dr. Munn's
Bronchitischer Lungen-Syrup
für die Heilung von
Husten, Verkältungen, Bronchitische Auszehrung, u. s. w.

Dieser bronchitisch-pulmonische (oder Olivenzweig-) Syrup ist dem Geschmack angenehm, verursacht keine Uebelkeiten und keine Schwäche, und doch vertreibt er Husten, Verkältungen im Kopf und an den Lungen, Heiserkeit, Bronchiti, Halsleiden, Asthma, etc. Er ist schon von Hunderten genommen worden und braucht nur bekannt zu sein um geschätzt zu werden. Die Beobachtenden sagen, daß ein gutes Brustreinigungsmittel ein Erfordernis sei, und dieses, als das Resultat jahrelanger Beobachtung, wird nun vergebracht um dem Mangel zu ersetzen. — Lesst folgendes Zeugniß:

No. 180 Race Straße, Philadelphia,
Oktober 20, 1851.

Da ich neulich von einer heftigen Verkältung, Husten und Brustschmerz befallen wurde, ließ ich mich verleiten einen Versuch mit Dr. Munn's bronchitischem Lungen-Sorup anzustellen, und mit Vergnügen kann ich sagen, daß der Gebrauch einer einzigen Bottel mir eine radicale und gänzliche Linderung verschaffte. Gewöhnlich waren diese Anfälle von Verkältung und Husten von trubelsamer und anhaltender Natur; aber meine neuliche Genesung war so unerwartet schnell, daß ich nicht umhin kann sie dem sehr verzüglichen und schätzbaren Mittel des Dr. Munn zuzuschreiben. Ich hatte auch Gelegenheit dessen verzügliche Wirkung an Andern zu beobachten, und stehe daher nicht an, es als meine aufrichtige Meinung zu geben, daß dieser Syrup eine der besten Medizinen der Art ist, welche je vor das Publikum gebracht wurde.—Laß die Kranken denselben nur versuchen, und ich fühle überzeugt daß sie nicht getäuscht werden.

E. W. Hütter,
Pastor an der Luth. St. Matthäuskirche, New St., zwischen Race und Vine und 3. und 4., Philad.

N. B.—Nebst obiger Medizin hat Dr. Munn auch ein Mittel gegen Kopfschmerzen, Neuralgia, etc.—welche noch folgen werden.

☞Zu haben beim Großen und Kleinen im **Buchstohr des Patrioten,** in Allentaun.

December 4, 1851. nq—

Philadelphia
Lebens-Versicherung
Gesellschaft.

Vom Staat Pennsylvanien gefreibrieft, mit einem Capital von $100,000, und einem immer zunehmenden Contingent Fond.

Die obige Gesellschaft ist vollständig etablirt und leitet ihre Geschäfte nur nach dem Baargelds-Grundsatz, und ist auf diese Wiese im Stande ihre Prämien auf den niedersten Punkt der vertraghar ist mit der Sicherheit des Versicherten, zu stellen. Dies ist zu ersehen aus folgender Zusammenstellung der Raten welche gerechnet werden von den Hauptgesellschaften für eine Person von 30 Jahren alt, für Versicherung von $100.

Girard	$236	New-England	$236
Pennsylvania	236	New-York Life	236
Penn Mutual	236	Albion	236

Philadelphia, $206.

Pamphlets, Blanks und Einzelheiten bei dem unterzeichneten autorisirten Agent der Gesellschaft.

C. J. Mohr.
Hamilton Straße, Allentown, Pa.

Mai 20. nq—